

lebensministerium.at

Lies spannende Geschichten!

Lerne den Wald kennen!

Löse knifflige Rätsel!

# Entdecke den geheimnisvollen Böhmerwald!

**LABEL**  
LIFE ELBE Adaptation to flood risk

**CENTRAL  
EUROPE**  
COOPERATING FOR SUCCESS

**EUROPEAN UNION**  
EUROPEAN REGIONAL  
DEVELOPMENT FUND



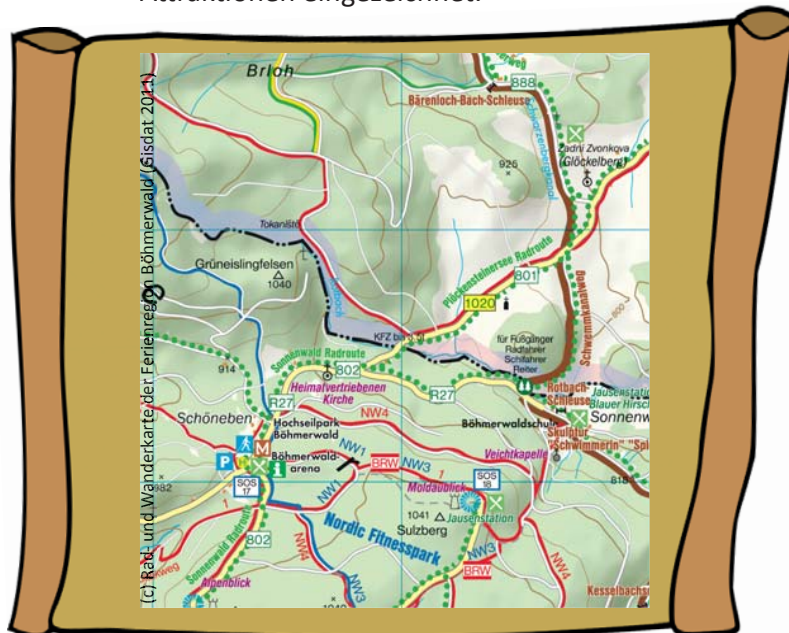
# Herzlich willkommen im Böhmerwald!



Zuerst möchte ich mich vorstellen: Ich bin eine Fichte und heiße Picea abies, aber alle meine Bekannten nennen mich Pici – das klingt doch viel netter! Schön, dass ich dir den Böhmerwald zeigen darf.

Bevor die Wanderung losgeht, erzähl ich dir von einigen Angeboten, die es hier in Schöneben gibt. Da wäre das Waldkompetenzzentrum mit einer Ausstellung zum Thema WunderWeltWald. Gleich daneben liegt der abenteuerliche Hochseilpark. Einen Überblick über die Gegend bekommst du von den Aussichtstürmen Moldaublick und Alpenblick. Dort kannst du bis zu den Alpen und in drei Länder schauen. Weißt du welche? Die Antwort findest du auf der Rückseite.

Solltest du Hunger bekommen – keine Sorge! Es gibt einige Gasthäuser. In der Karte sind die wichtigsten Attraktionen eingezeichnet.



So, jetzt geht's aber los!

## Woraus besteht der Böhmerwald?

Was soll die Frage, wirst du dir jetzt denken. Aus Bäumen, was sonst! Stimmt natürlich! Aber weißt du auch aus welchen Bäumen? Fichten kommen bei uns im Böhmerwald am häufigsten vor. Du findest aber auch Tannen und Buchen. Kannst du diese drei Baumarten bei deiner Wanderung im Böhmerwald entdecken?

### „Fichte sticht, Tanne nicht“!

So kannst du uns unterscheiden: Die Nadeln von uns Fichten sind spitz und stechen, die der Tannen sind stumpf und stechen nicht. Fichtennadeln sitzen auf kleinen

Nadelhöckern. Reißt du sie vom Zweig, bleibt ein Stück vom Zweig hängen. Bei den Tannennadeln ist das nicht so. Dafür haben sie an der Unterseite zwei helle Streifen. Auch die Zapfen sind unterschiedlich: Die der Fichten hängen von den Zweigen herab, bei den Tannen stehen sie aufrecht. Fichten und Tannen gehören zu den Nadelbäumen, die Buche zu den Laubbäumen. Ihre Blätter sind eiförmig und der Rand ist etwas gewellt. Vielleicht kennst du die Früchte der Buche? Sie heißen Bucheckern und werden gerne von Vögeln und Eichhörnchen gefressen.

## Wer gehört zu wem?

Finde heraus, welche Nadel oder welches Blatt zu welcher Frucht gehört. Schreib die Buchstaben von den Bildern in die richtige Reihenfolge zu den Zahlen. So bekommst du das Lösungswort\*!

1

2

3

elb

nad

aum

Lösungswort: \_\_\_\_\_

Bilder: Nr. 1: Albrecht E. Arnold, pixelio.de, Nr. 2: Rosel Eckstein, pixelio.de, Nr. 3: Rainer Sturm, pixelio.de

\*Tipp: Pici ist so ein Baum!

# Was machen eigentlich die vielen Bäume im Wald?

Am Beginn unseres Streifzuges durch den Böhmerwald werde ich dir erzählen, was ein Wald so alles kann. Hast du schon einmal den Ausspruch gehört „Ein Wald ist mehr als die Summe seiner Bäume“? Das bedeutet, dass ein Wald mehr Aufgaben erfüllt, als wir auf den ersten Blick sehen. Davon will ich dir jetzt erzählen.

## Der größte Schwamm der Erde

Klingt komisch, aber der Wald ist der größte Schwamm der Erde: Bei starkem Regen hält der Wald – also wir Bäume, aber auch die Sträucher, Gräser und Moose – einen großen Teil der Wassertropfen fest,

damit sie nicht alle gleichzeitig auf den Boden fallen. Dadurch verhindert der Wald, dass Regenwasser sofort in Bäche und Flüsse fließt. Erst nach und nach fallen die Tropfen wieder ab.

## Stopp, doch nicht alle gleichzeitig!

So ein Wassertropfen alleine macht ja noch nicht viel her – aber bei starkem Regen sind es viele Millionen Tropfen. Wenn sie alle gleichzeitig in einen Fluss gelangen, können sie schlimme Hochwässer verursachen. Wälder schützen also Orte und Städte, die an Flüssen liegen, vor Hochwasser.

*Viele Menschen glauben ja, dass wir Bäume einfach nur so im Wald herum stehen. Dabei haben wir jede Menge zu tun: Frische Luft erzeugen, Regentropfen zurückhalten, den Wind bremsen, Tieren Unterschlupf bieten und vieles mehr!*

## Hast du gewusst, ...

*... dass der Böhmerwald im Einzugsgebiet des Flusses Elbe liegt?*

*Das bedeutet, dass Regen, der im Böhmerwald fällt, dann weiter in die Elbe fließt. Die Menschen in Hamburg wissen es wahrscheinlich gar nicht: Der Böhmerwald hilft mit, dass es in ihrer Stadt weniger Hochwasser gibt!*



## Von der Nadel bis zur Wurzel

Unsere Wurzeln halten den Boden fest, damit er nicht abrutscht oder vom Wind verblasen wird.

Wir Bäume können sogar Lawinen abbremesen.

Unsere Nadeln und Blätter reinigen die Luft und produzieren Sauerstoff zum Atmen. Wir Bäume sind für den Menschen aber auch als Brenn- und Bauholz (Möbel, Musikinstrumente, Häuser) sehr wichtig.

## Gedeckter Tisch für Mensch & Tier

Bestimmt kennst du Tiere, die im Wald ihre Nahrung finden. Über einige Tiere, die hier im Böhmerwald leben, werde ich dir später etwas erzählen. Auch ihr Menschen findet einiges zum Essen im Wald – fällt dir da etwas ein?

Genau! Pilze, Heidelbeeren, Himbeeren und vieles mehr. Schau dir den Waldboden genau an. Hier im Böhmerwald entdeckst du bestimmt viele Heidelbeersträucher. Die blauen Beeren kannst du im Sommer ernten und zu Marmelade verkochen.

## Erholen und Entdecken

Fast hätte ich's vergessen: Der Wald ist ein wichtiger Erholungsraum für die Menschen. Im Sommer, wenn es heiß ist, kannst du die kühle Luft und den Schatten genießen. Außerdem gibt es im Wald immer viel zu beobachten und zu entdecken.



## Wie viel Wasser fängt das Moos?

Nimm ein weiches Moospolster aus dem Wald mit nach Hause und lass es einige Tage liegen (schau aber zuerst, dass keine Tiere mehr im Moos sind). Wenn das Moos ganz trocken ist, wiege es ab und schreibe das Gewicht auf. Lege das Moos in einen Teller und gieße Wasser darüber, bis es sich ganz vollgesaugt hat. Nun wiege es wieder ab. Wie schwer ist es jetzt?

## Wie geht das?

*Moos kann ein Vielfaches seines Gewichtes an Wasser speichern, Torfmoos z.B. das 20-fache. Wenn es trocken ist, krümmen sich die Blätter vom Moos zusammen und schränken die Wasserverdunstung ein. Kommt dann der Regen, entfalten sich die Blätter wieder und das Moos wird wieder weich und grün.*



# Von Holzhauern und Forstarbeitern

Ich habe dir vorhin bereits erzählt, dass Holz für euch Menschen ganz wichtig ist. Überleg dir doch einmal, was alles aus Holz hergestellt werden kann! Bestimmt fallen dir viele Gegenstände ein. Deshalb nutzen die Menschen auch den Böhmerwald bereits seit Hunderten von Jahren für die Holzgewinnung.

**Baum fällen oder „Hoiz wiatn“ auf Mühlviertlerisch**  
Hast du schon einmal gesehen, wie ein Baum gefällt wird? Heute geht das ja flott mit der Motorsäge – früher war dafür aber viel Muskelkraft und Anstrengung nötig.



Eine schweißtreibende Arbeit: Früher wurden die Bäume mit Zugsägen gefällt.

Es gab keine Maschinen für die Waldarbeit, sondern nur Sägen, Äxte und Keile. Dafür haben mehr Menschen im Wald gearbeitet. Die Bäume wurden mit der Zugsäge umgeschnitten. Dann mussten die Äste von den Baumstämmen geschlagen und die Rinde abgeschabt werden.

*So, jetzt heißt es aufpassen!*

*Eine Schlittenfahrt klingt zwar lustig, aber mit einem voll mit Holz beladenen Schlitten kann das ganz schön gefährlich werden!*

## Hast du gewusst, ...

*dass es für die Forstarbeiter eine spezielle Schutzkleidung gibt?*

*Du kannst dir bestimmt vorstellen, wie gefährlich die Waldarbeit sein kann, wenn man nicht vorsichtig ist. Besuch des Waldkompetenzzentrums, da siehst du, wie die Schutzkleidung der Forstarbeiter aussieht. Außerdem erfährst du noch mehr über die Forstwirtschaft im Böhmerwald!*



## Mit dem Schlitten ins Tal

Ein Arbeitstag im Wald war lang und dauerte oft von Sonnenaufgang bis zum Sonnenuntergang. Dazwischen gab es nur kurze Pausen. Manchmal wurde sogar bis nach Einbruch der Dunkelheit gearbeitet. Wenn der Mond nicht hell genug schien, wurde ein großes Feuer aus Reisig angezündet.

Im Winter brachten die Holzhauer die Baumstämme auf großen Hörnerschlitten ins Tal. Die Schlitten waren sehr schwer beladen und darum kaum zu lenken. Eine wirklich gefährliche Arbeit.

## Dürfen gesunde Bäume gefällt werden?

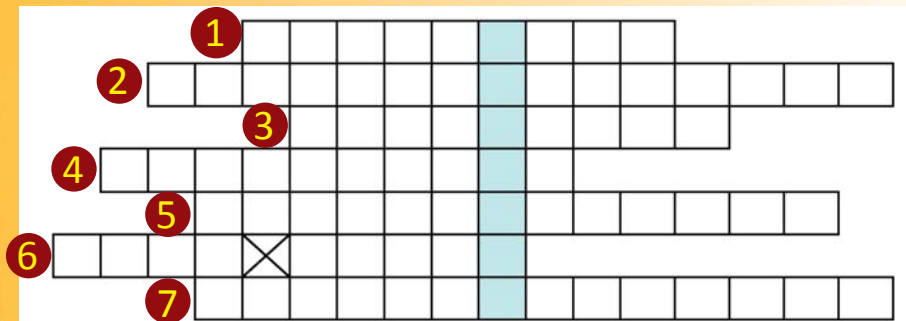
Sicher dürfen auch gesunde Bäume gefällt werden. Holz ist nämlich ein nachwachsender Rohstoff. Klingt kompliziert, ist aber ganz einfach: Wenn Menschen einen Baum fällen, können sie wieder einen jungen Baum nachpflanzen. Bäume wachsen aber auch von selbst nach: Fällt ein Samen zu Boden, kann daraus ein neuer Baum heranwachsen. Die Forstleute nennen das „Naturverjüngung“.



## Kreuzworträtsel

Wenn du das Kreuzworträtsel löst, ergibt sich ein Gegenstand aus Holz, der in fast jedem Schlafzimmer zu finden ist!

1. Womit werden heute Bäume gefällt?
2. Womit wurde früher das Holz ins Tal gebracht?
3. Wie wurden Forstarbeiter früher genannt?
4. Wie heißen die Früchte der Buche?
5. Wann begann ein Arbeitstag im Wald?
6. Wie heißt „Holz fällen“ auf Mühlviertlerisch? (2 Wörter)
7. Was tragen Forstarbeiter heute, damit sie sich bei der Arbeit nicht verletzen?



# Ein Eiserner Vorhang? Wo gibt's denn so was?

Du bist ein richtiger Glückspilz! Du kannst etwas tun, was für viele Menschen bis vor einigen Jahren nicht möglich war: Nämlich ganz einfach von Schöneben, vorbei am alten Zollhaus, über die Grenze nach Tschechien spazieren.



Diese Grenze war deutlich in der Landschaft zu sehen – auch hier im Böhmerwald. Es gab hohe Zäune, Stacheldraht, Wachtürme und einen kilometerbreiten „Sperrstreifen“, den niemand betreten durfte. Die Menschen konnten nicht mehr in das Nachbarland reisen, egal ob sie dort Familie oder Freunde hatten. Diese Grenze wurde „Eiserner Vorhang“ genannt.



*Ich mag keine Grenzen!  
Menschen, Tiere und Pflanzen sollen  
wandern können!*

## Hast du gewusst, ...

*... dass auch Pflanzen „wandern“?*

*Ihre Samen können vom Wind verblasen oder von Vögeln weggetragen werden. Bei den schlanken Böhmerwaldfichten sind die Samen in den Zapfen versteckt. Im Herbst öffnen sich die Zapfen und die Samen werden durch den Wind verblasen. Dort, wo ein Samen zu Boden fällt, wächst eine neue Fichte.*

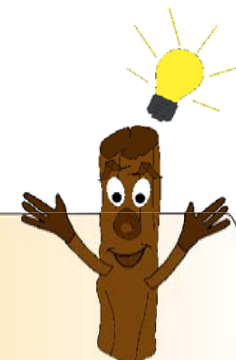


## Verschundene Orte

Vor dem Bau des Eisernen Vorhangs gab es entlang der Grenze viele Dörfer wie zum Beispiel Glöckelberg, Reichenau, Muckenschlag oder Asang. Um den Eisernen Vorhang besser überwachen zu können, wurden diese Orte zerstört und die Menschen vertrieben. Daher kannst du heute von den Dörfern nicht mehr viel erkennen.

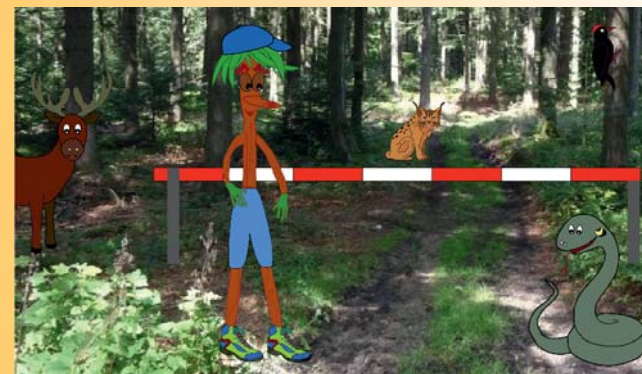
## Offene Grenzen

1989 wurde der Eiserner Vorhang endlich wieder geöffnet. So können wir heute ungehindert von Österreich nach Tschechien und umgekehrt wandern.



## Was gibt es Neues?

Auf den ersten Blick schauen die zwei Bilder gleich aus. Aber schau genauer hin: Hier hat sich einiges verändert. Findest du die acht Unterschiede?



Ein Tipp!

Auf der Rückseite der Broschüre findest du die Lösung!





# Reise durch den Böhmerwald

Weißt du noch alles, was Pici dir erzählt hat? Reise noch einmal mit deiner Familie oder deinen Freunden durch den Böhmerwald und versuche, die Fragen zu beantworten!

**Du brauchst:** Einen Kegel pro Spieler und einen Würfel.

**So geht's:** Um starten zu können, musst du einen Sechser würfeln. Befolge bitte die Anweisungen der Fragen- und Ereignisfelder.

**Los geht's! Wer ist zuerst im Ziel?**

## Fragenfelder

Ist die Antwort richtig, rücke ein Feld vor. Ist die Antwort falsch, setze eine Runde aus. Die richtigen Antworten findest du auf der Rückseite.

- 1 Welches Tier zimmert sich seine Höhle in einen Baum?
- 2 Womit wurden die gefällten Baumstämme früher ins Tal gebracht?
- 3 Wofür braucht der Elch eine Schwimmhaut?
- 4 Warum schützt ein Wald vor Hochwasser?
- 5 Wie hieß früher die Grenze zwischen Tschechien und Österreich?
- 6 Warum wurde der Schwarzenbergsche Schwemmkanal gebaut?
- 7 Welche Farbe hat das „Waldglas“?

## Ereignisfelder

- A Den Eisernen Vorhang gibt es nicht mehr! Du kannst die Grenze nach Tschechien ohne Probleme überqueren. Rücke ein Feld vor!
- B Die Bärenloch-Bach-Schleuse wird geöffnet und ein Schwall Wasser fließt in den Schwemmkanal. Schwimm zwei Felder weiter!
- C In Glöckelberg suchst du nach Überresten des alten Dorfes. Setze eine Runde aus!
- D Beim „Blauen Hirschen“ gönnst du dir eine Brettljause vom Biobauern. Du bemerkst, dass du deine Kappe bei der Rotbachschleuse vergessen hast. Gehe drei Felder zurück!
- E Oben am Moldaublick angekommen, genießt du die tolle Aussicht. Das Ziel bereits vor Augen, legst du an Tempo zu. Rücke ein Feld vor!



## Vom Eisernen Vorhang zum Grünen Band

So schlimm der „Eiserne Vorhang“ für die Menschen war, für Tiere und Pflanzen hatte er auch etwas Gutes. Da kaum Menschen an der Grenze lebten, konnte sich die Natur hier ungestört entwickeln. Der Eiserne Vorhang ist heute ein Grünes Band, das sich quer durch Europa zieht.

### Šumava – die Rauschende

Wenn du der Straße entlang von Schöneben über die Grenze wanderst, kommst du bei einem Schild vorbei, das dich darauf aufmerksam macht, dass hier der Nationalpark Šumava beginnt. Šumava ist tschechisch und bedeutet „die Rauschende“.



So wird in Tschechien der Böhmerwald genannt, nach dem Rauschen des Windes im Wald.

### Weißt du was ein Nationalpark ist?

Nationalparks werden vor allem dort errichtet, wo die Natur noch wenig vom Menschen beeinflusst ist und das auch so bleiben soll.



He, du frecher Borkenkäfer, was machst du da?  
Hör bitte auf, das kitzelt! Zum Glück habe ich  
mein Harz, das magst du nicht!

### Hast du gewusst, ...

... dass Fichten ein Harz haben, das an Stellen austritt, wo die Bäume verletzt werden?

Dieses gut riechende und klebrige Harz stoppt Borkenkäfer, die ihre Löcher in den Baum bohren wollen. Sind es aber zu viele, kann der Baum sich nicht mehr ausreichend wehren. Die Käfer legen Eier in das Holz, aus denen sich Larven entwickeln. Die Larven fressen das Holz unter der Rinde und der Baum stirbt ab.



Die Aufgabe eines Nationalparks ist es also, die Natur zu schützen. So wie hier im tschechischen Böhmerwald. Solche Gebiete sind sehr wichtig für gefährdete Tierarten, wie zum Beispiel Luchs und Elch.

### Wer freut sich über tote Bäume?

Ein Nationalpark besteht aus verschiedenen Zonen. Am strengsten geschützt ist die Kernzone, hier dürfen auch keine Bäume gefällt werden. Wenn ein Baum abstirbt, bleibt er oft noch viele Jahre stehen bis er umfällt und dann langsam am Boden zersetzt wird.

Darüber freuen sich viele Tiere und Pflanzen. Zum Beispiel der Schwarzspecht, der seine Höhlen in den Baumstamm zimmert, oder die Waldameisen, die ihre Nester in den toten Bäumen anlegen und sie dabei fast ganz aushöhlen. Aber auch Pilze wie der hufförmige Fichtenporling mögen tote Bäume. Du siehst also, so ein Baum hat auch nach seinem langen Leben noch viele Aufgaben! Und irgendwann wird über einem toten Baum wieder ein neuer wachsen.



### Schau genau! Findest du diese Dinge?

Geh mit offenen Augen durch den Wald, dann kannst du viel entdecken. Versuch doch mal, alle Dinge auf der Liste hier im Wald zu finden!

- Ein Stück Fichtenrinde
- Einen Harztropfen
- Eine Vogelfeder
- Ein Blatt, auf dem du die Blattadern gut siehst
- Etwas, das nicht in den Wald gehört
- Die Früchte von drei verschiedenen Pflanzen
- Etwas Schönes
- Etwas, in dem sich Wasser sammelt
- Etwas Hartes und etwas Weiches



# Ich glaub mich tritt ein Elch!

Ich konnte es zuerst gar nicht glauben, aber bei uns im Böhmerwald leben die größte Wildkatze Europas und die größte Hirschart der Welt.

## Augen und Ohren wie ein Luchs!

Der Luchs ist die größte europäische Katze, schaut aber ganz anders aus als unsere Hauskatzen: bräunliches Fell mit schwarzen Tupfen, Ohren mit Haarpinseln, Backenbart und kurzer Stummelschwanz. Solltest du einem Luchs begegnen, warte nicht darauf, dass er miaut. Er kann nur heiser-kehlrig rufen oder fauchen. Luchse können sehr gut sehen und hören. So sind sie perfekt für die Jagd in der Dämmerung und der Nacht gerüstet.

Wir bekommen Luchse kaum zu Gesicht, da sie vor allem nachts unterwegs sind. Tagsüber sind sie durch ihr Fell perfekt getarnt. Lange Zeit war „Pinselohr“ aus dem Böhmerwald verschwunden. Erst in den letzten Jahren ist er wieder zurückgekehrt.

## Elche im Böhmerwald?

Viele glauben, Elche leben nur im Norden von Europa. Stimmt nicht! Im Böhmerwald, in der Nähe des Moldaustausees, gibt es seit über 30 Jahren Elche. Sie brauchen ungestörte, große Waldgebiete mit offenen Bereichen und Wasserflächen und fühlen sich hier „Elch-wohl“.



## Hast du gewusst, ...

...dass der Luchs auch „Pinselohr“ genannt wird?

Er hat nämlich an seinen Ohren ca. 5 cm lange Haarpinseln, die wie Antennen wirken. Dadurch kann der Luchs sehr gut hören.



Bei ihren Wanderungen statten die Elche hin und wieder auch Österreich einen Kurzbesuch ab. Sie können über zwei Meter groß werden und sind damit die größte Hirschart der Welt.

## Braucht ein Elch Schwimmhäute?

Die Hufe der Elche bestehen aus zwei Teilen, die mit einer „Schwimmhaut“ verbunden sind. Damit können sie ihre „Zehen“ weit auseinanderspreizen und sinken auf Schnee und sumpfigen Boden kaum ein. Sehr praktisch!

Ich finde der Elch schaut lustig aus mit seiner langen Schnauze mit der großen Oberlippe. Die braucht er zum Abstreifen des Laubes von den Bäumen, wenn er hungrig ist.

## Kriegt ein Specht Kopfweg?

Im Wald hörst du oft das Klopfen der Spechte. Sie hacken mit ihren kräftigen Schnäbeln in den Baum, um nach Insekten unter der Rinde zu suchen, oder um eine Bruthöhle zu bauen. Die Wucht beim Hacken ist so stark, als ob du mit deinem Kopf mit 25 km/h gegen die Wand krachen würdest und das bis zu 20-mal pro Sekunde. Trotzdem kriegt der Specht keine Kopfschmerzen, denn sein Schädel ist von starken Muskeln umgeben, die wie Stoßdämpfer wirken. Die Höhlen der Spechte sind übrigens auch bei Eichhörnchen, Mopsfledermaus und Sperlingskauz als Wohnung heiß begehrt.

## Wer hat welche Spur gemacht?

Finde heraus, welche Spur zu welchem Tier gehört. Schreibe die Buchstaben von den Tierbildern in der richtigen Reihenfolge zu den Zahlen. So erhältst du das Lösungswort\*!



\*Tipp: Das gesuchte Tier kann fliegen und wohnt gerne in Spechthöhlen.

Bilder: (1) Catherine Estevez, pixelio.de  
(2) Stephanie Hofschlaeger, pixelio.de



## Können Bäume schwimmen?

Hast du schon mal ein Stück Holz in einen Bach geworfen? Ist es untergegangen? Nein, oder? Das ist so, weil in den Holzfasern Luft eingeschlossen ist. Da Luft leichter ist als Wasser, kann das Holz schwimmen.

### Brennholz für Wien

Nicht nur Holzstücke, sondern ganze Baumstämme können schwimmen. Ein kluger Kopf – nämlich der von Josef Rosenauer – hat diese Tatsache ausgenutzt. Er hat den Schwarzenbergschen Schwemmkanal gebaut, um so Holz vom Böhmerwald bis nach Wien zu transportieren. Dort wurde früher viel Holz gebraucht. Bei der Rotbachschleuse (in der Nähe des Blauen



Beim Schauschwemmen kannst du herausfinden, ob du ein echter Schwemmer bist.

Hirschen) kannst du noch Reste vom Schwemmkanal bewundern. Der Schwemmkanal war in Österreich ca. 100 Jahre in Betrieb. Mit dem ganzen Holz, das nach Wien geschwemmt wurde, hätten alle Häuser in der Stadt fünf Jahre lang durchgehend beheizt werden können. Heute wird das Holz aus dem Böhmerwald mit der Bahn und mit LKWs abtransportiert.

*Puh, das Schwemmen ist ganz schön anstrengend! Mit dem Schwemmhaken muss ich nämlich die schwimmenden Scheiter so lenken, dass sie sich nicht verkeilen – sonst gibt es einen Stau!*

### Hast du gewusst, ...

... dass die Holzscheiter im Schwemmkanal mit ungefähr 3 km/h unterwegs waren?

Du hättest die schwimmenden Scheiter gemütlich überholen können, weil du beim Spazieren etwa 4 km/h schnell gehst.



### Harte Arbeit für die Schwemmer

Stell dir vor, teilweise waren bis zu 1200 Menschen bei der Schwemme beschäftigt. Begonnen haben die Einwerfer, die die Holzscheiter ins Wasser warfen. Entlang des Kanals standen dann viele Arbeiter, die aufpassten, dass sich keine Scheiter-Staus bildeten und den Kanal verstopften. Ihr wichtigstes Arbeitsgerät war der Schwemmhaken. Sogar 10 bis 16-jährige Mädchen und Burschen wurden hier eingesetzt, weil sie besonders flink waren. Am Ende des Kanals kam es zum „Ausländern“ – die Scheiter wurden mit dem Schwemmhaken wieder aus dem Wasser geholt.

Ein Arbeitstag am Schwemmkanal war sehr lang und dauerte von 5 Uhr früh bis 7 Uhr abends.

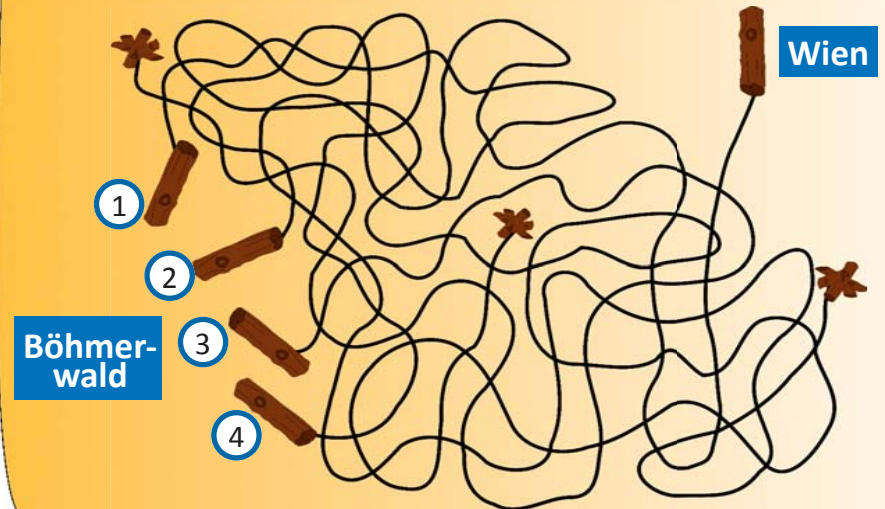
### Möchtest du auch Schwemmer werden?

Beim Schauschwemmen an der Iglbach-Schleuse, in der Nähe von Aigen-Schlägl, kannst du selber ausprobieren, wie das Holzschwemmen funktioniert. Der Schwemmkanal wurde dort wieder hergerichtet und an einigen Sonntagen im Sommer wird hier, so wie früher, Holz geschwemmt und alle können mithelfen.



### Wer schwimmt nach Wien?

Finde heraus, welches Holzscheiter seinen Weg nach Wien findet. Folge dazu einfach den Linien. Aber pass auf: Auf drei Wegen gibt es einen Holzstau!



## Wächst Glas auf Bäumen?

Nein, natürlich nicht! Aber viele Bäume, genauer gesagt viel Brennholz, waren früher für die Glaserzeugung notwendig. Außerdem brauchten die Glasmacher noch Quarzsand. All das gab es im Böhmerwald in großen Mengen. Genau der richtige Ort also, um Glashütten zu bauen.



So wurde das Böhmerwald-Glas noch schöner: Ein Glasschleifer bei der Arbeit.

### Was ist eine Glashütte?

Eine Glashütte im Böhmerwald bestand aus mehreren Gebäuden: Den Schmelzöfen, den Lagern für Quarzsand, Brennholz und die fertigen Glassachen und natürlich

den Wohnhäusern der Menschen, die bei der Glasherstellung mithelfen. Eine Glashütte war also ein kleines Dorf im Wald, in dem Glas hergestellt wurde. Alle Familienmitglieder mussten mithelfen, auch die Kinder. Sie brachten das Brennholz zu den Schmelzöfen.



Wow, wie schön grün das Glas in der Sonne glitzert. Aber bis so ein Waldglas fertig war, waren viele Arbeitsschritte in der Glashütte notwendig.

### Hast du gewusst, ...

... dass das Waldglas eine Besonderheit aus dem Böhmerwald ist?

Es heißt so, weil der Quarzsand hier einen bestimmten Stoff enthält, durch den das Glas eine leicht grünliche Farbe bekommt – wie ein Wald eben.



### Wie entsteht Glas?

Im Schmelzofen wurde Quarzsand geschmolzen und dann in die gewünschte Form gebracht. Krüge, Gläser, Fensterglas und Glasperlen wurden hergestellt. Hatte der Glasmacher mit seiner langen Glasmacherpfeife einen Glastropfen aufgeblasen, entstand eine Glaskugel. Oft verzierten noch Glasmaler oder Schleifer das Glas. Das Böhmerwald-Glas war in der ganzen Welt bekannt.

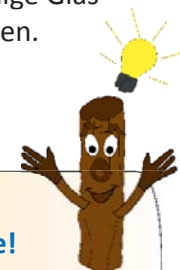
### Glashütten im Böhmerwald

Zwei ganz bekannte Glashütten in der Gegend waren Sonnenwald und

Josefsthal. Heute erinnert nur mehr eine Informationstafel in Sonnenwald (beim Blauen Hirschen) an die Glashütte. Kannst du dir vorstellen, dass hier früher bis zu 170 Menschen gearbeitet haben?

Im Böhmerwald rund um Schöneben wird heute kein Glas mehr hergestellt. Die Erzeugung wäre zu aufwändig.

Doch schau dich genau um, vielleicht kannst du noch einige Glasscherben von früher finden.



D	N	E	F	O	Z	L	E	M	H	C	S	A
E	W	S	G	F	A	S	A	U	S	Q	D	E
L	M	A	B	Z	L	O	H	R	E	U	E	F
R	Ö	H	L	M	E	K	W	A	L	A	D	D
E	U	R	F	D	T	E	F	R	Ü	R	H	E
P	R	A	U	F	G	K	E	I	N	Z	E	M
S	G	U	T	G	E	L	X	E	C	S	K	T
A	H	O	L	Z	E	N	A	T	I	A	S	C
L	G	P	A	V	Ü	U	R	S	F	N	E	H
G	L	A	S	H	Ü	T	T	E	L	D	E	N

### Such die Worte!

Im Wortwarr haben sich sieben Wörter versteckt. Sie können quer, diagonal, gerade, rückwärts oder normal geschrieben sein.

Ein Tipp! Gesucht sind die Wörter: Schmelzofen, Glasperle, Waldglas, Feuerholz, Glashütte, Holz und Quarzsand.

### Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber: Lebensministerium, Referat IV/4b  
Für den Inhalt verantwortlich: Institut für Landschaftsentwicklung, Erholungs- und Naturschutzplanung (ILEN), Universität für Bodenkultur Wien. Fotos: Sofern nicht anders angegeben ILEN. Druck: AV + Astoria Druckzentrum GmbH, Wien, 2012.  
Besonderer Dank gilt dem Stift Schlägl, dem Tourismusverband Böhmerwald, der Bezirksforstinspektion Rohrbach und dem Böhmerwaldmuseum Wien.



Schön, dass du ein Stück mit uns durch den Böhmerwald gewandert bist. Wir hoffen, es hat dir gefallen. Komm uns doch wieder einmal im Böhmerwald besuchen! Wir freuen uns schon darauf, bis bald!



### Auflösungen

**S. 1:** Österreich, Tschechien und Deutschland. **S. 2:** Frucht 1 -nad, Frucht 2 -elb, Frucht 3 -aum, Lösungswort: „Nadelbaum“. **S. 6:** 1) Motorsäge, 2) Hörnerschlitten, 3) Holzhauer, 4) Bucheckern, 5) Sonnenaufgang, 6) Hoiz wiatn, 7) Schutzkleidung. Lösungswort: „Schränk“. **S. 10:** (1): Specht, (2): Hörnerschlitten, (3) Damit er im Schnee oder im sumpfigen Boden nicht einsinkt, (4) Weil er das Regenwasser zurückhält, (5) Eiserner Vorhang, (6) Um Holz aus dem Böhmerwald in weit entfernte Städte zu transportieren, (7) grünlich. **S. 14:** Spur 1 - Elch (spe), Spur 2 - Luchs (rlin), Spur 3 - Krähe (gsk) - Spur 4 - Eichhörnchen (auz). Lösungswort: „Sperlingskauz“. **S. 16:** Nr. 2 schwimmt nach Wien.

### Auflösung S. 18

D	N	E	F	O	Z	L	E	M	H	C	S	A
E	W	S	G	F	A	S	A	U	S	Q	D	E
L	M	A	B	Z	L	O	H	R	E	U	E	F
R	Ö	H	L	M	E	K	W	A	L	A	D	D
E	U	R	F	D	T	E	F	R	Ü	R	H	E
P	R	A	U	F	G	K	E	I	N	Z	E	M
S	G	U	T	G	E	L	X	E	C	S	K	T
A	H	O	L	Z	E	N	A	T	I	A	S	C
L	G	P	A	V	Ü	U	R	S	F	N	E	H
G	L	A	S	H	Ü	T	T	E	L	D	E	N

### Auflösung S. 8

